

Die einzelnen Baulichkeiten wurden zunächst nur innerlich unter sich verbunden. Noch heute sind von denen der kleinen Brüdergasse die Fig. 261 unter a, a und b bezeichneten fünfgeschossig, in einem dritten von der Ecke jenes Gässchens findet sich ein Thor mit einem jonischen Pilaster als Schlagleiste, darüber eine Herme mit derbem geschnitzten Fratzenwerk, alten schmiedeeisernen

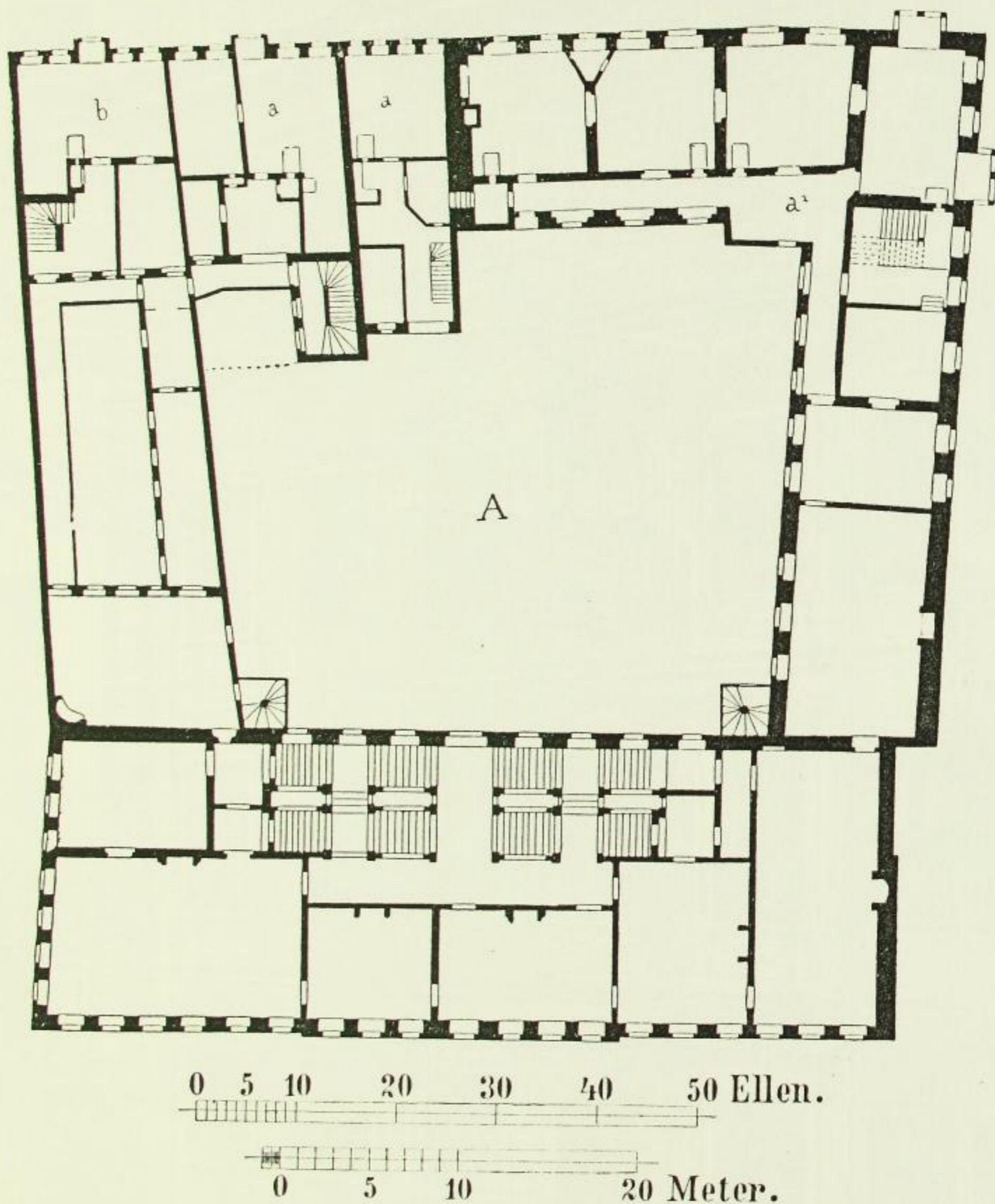


Fig. 261. Palais am Taschenberg, erstes Obergeschoss. Ursprünglicher Zustand.

Beschlägen und Gitterwerk im Oberlicht, ein interessantes Beispiel des Stiles um 1660.

Der Umbau des ganzen Palais vollzog sich in mehreren Absätzen seit 1756, nachdem man 1755 das Schloss in den beiden Hauptgeschossen durch einen brückenartigen Gang mit dem Palais verbunden hatte. Die Hinterfront gegen die kleine Brüdergasse wurde 1763 vollendet. Die Leitung hatte Oberlandbau-meister Schwartz e.